

## Die Verführung des Todes

Tod

Du barmherziges, mächtiges, majestätisches Wesen. Ich sehne dich herbei, auf das die letzten Funken hinübergleiten

So umhülle mich mit deinem Umhang.

Berühre mich mit deiner Sense, auf das der letzte Atemzug vergeht.

All die Liebe ist vergangen, sehnlichst gesucht, doch gefunden hab ich dich.

So entreiße mich aus all irdischem und führe mich in das barmherzige Nichts.

Sie werden weinen, doch nicht wegen meines Lebens.

Sie weinen, denn sie waren blind.

So blind, dass sie das sahen, was sie sehen wollten.

Sie werden sich fragen: „Wie hätten wir sehen können?“

Sehen, ihr hättet sehen müssen.

Die Nacht bricht über mich hinein.

Es wird dunkel, der Wolf hat mich gefunden.

Das Nichts, welch' romantische Verführung

© Niolai

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)